

(Renaissancebühne.) Sonntag nachmittag gab es in dem Theater in der Neubaugasse helle Begeisterung und tobenden Beifall. Es war aber auch kein Wunder, da die Jugend, die das Publikum dieses Nachmittags bildete, dem alten Rattenfänger Karl May treu geblieben ist und die neue Generation den Geschmack der alten nicht zu desavouieren denkt. Die sechs Szenen, die Dr. K. Hermann Dimler aus Karl Mays berühmten „Winnetou“ geschickt geschneidert hat, bringen alle Figuren ins Spiel, die jeden von uns vor grauen Jahren auf den Kriegspfaden in den Praterauen begleiteten: Old Shatterhand (Ludwig Körner), Winnetou (Louis Mitznegg), dann Hawkens (Felix Stärk), Else Paulo [Panto] als hübsche Schwester des edlen Indianers und wie sie alle heißen mögen, die jetzt dem vielgeliebten, vielgeschmähten Romancier der Jugend in den ewigen Jagdgründen Gesellschaft leisten. Es war ein voller Erfolg.

Aus: Neues Wiener Journal, Wien. 36. Jahrgang, Nr. 12.343, 03.04.1928, S. 11.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019